



PFLEIDERER AG

LEISTUNGSFÄHIGE ABSATZ-, KAPAZITÄTS- UND PRODUKTIONSPLANUNG

AUF EINEN BLICK

„Mit SAP APO stehen uns alle notwendigen Daten stets in Echtzeit zur Verfügung. Tritt zum Beispiel ein Kapazitätsengpass auf, erhalten unsere Planer und Verantwortlichen umgehend eine Warnmeldung. So können sie sofort reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten.“

Hans-Jürgen Weiss, Head of Global Application CC – Logistic, Pfeleiderer AG

Unternehmen

- Name: Pfeleiderer AG
- Ort: Neumarkt
- Branche: Metall-, Holz- und Papierindustrie
- Produkte und Services: Holzwerkstoffe, Oberflächenveredelungen, Laminatfußböden
- Umsatz: 1,38 Mrd. Euro
- Mitarbeiter: 5.600
- Internetadresse: www.pfleiderer.com
- Implementierungspartner: Consilio IT-Solutions GmbH
- SAP-Lösungen und -Services: SAP Supply Chain Management, SAP Advanced Planning & Optimization

Die wichtigsten Herausforderungen

- Straffere Prozesse in der Lieferkette
- Realisierung einer umfassenden, integrierten IT-Anwendung
- Einbindung von Kunden und Lieferanten in die Geschäftsprozesse

Projektziele

- mehrstufige Bedarfs- und Kapazitätsplanung verwirklichen
- Bestände senken
- Produktionsplanung optimieren
- Zugesagte Liefertermine sicher einhalten
- Absatz- und Kapazitätsplanung straffen

Highlights der Implementierung

- Ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Pfeleiderer und Consilio IT-Solutions
- Projekt im geplanten Zeitrahmen abgeschlossen

Entscheidung für SAP

- Langjährige, gute Geschäftsbeziehungen mit Technologiepartner Consilio IT-Solutions
- Ideale Lösung für die zahlreichen Herausforderungen
- Sehr gute Erfahrungen mit bestehender SAP-Softwarelandschaft

Hauptnutzen für das Unternehmen

- Flexiblere und schnellere Reaktion auf Nachfrageschwankungen
- Rasche Problemerkennung durch Echtzeitwarnungen
- Mehrstufige Produktionsplanung, die Transparenz in allen Produktionsphasen sicherstellt
- Wesentlich reduzierter Bestand
- Bessere Maschinenauslastung

Vorhandene Systemlandschaft

SAP ERP

PFLEIDERER AG

LEISTUNGSFÄHIGE ABSATZ-, KAPAZITÄTS- UND PRODUKTIONSPLANUNG

Vollständiger Überblick über Bestände, Lieferantenbeziehungen und Kundenbedarfe: Genau darauf kommt es bei Fertigungsunternehmen an, damit sie schnell auf Veränderungen reagieren können. Genaue und detaillierte Informationen sind aber auch in der Produktionsplanung unerlässlich. Pfeleiderer, ein weltweit führender Hersteller von Holzwerkstoffen, löste diese Anforderungen mit einer integrierten Software. Das Ergebnis: deutlich reduzierte Bestände, eine zuverlässigere Planung und höhere Flexibilität.

Die Firma Pfeleiderer wurde 1894 als Holzhandel und Flößerei in Heilbronn am Neckar gegründet. Heute ist die Pfeleiderer AG mit Hauptsitz in Neumarkt in der Oberpfalz ein international führender Hersteller von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. An 22 Standorten in Nordamerika, West- und Osteuropa produziert das Unternehmen für die Möbelindustrie, den Fach- und Heimwerkerhandel sowie den Innenausbau. Weltweit beschäftigt die Pfeleiderer AG rund 5.600 Mitarbeiter und beliefert Kunden in über 80 Ländern. Im Jahr 2009 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 1,38 Milliarden Euro.

Mit besserer Produktionsplanung zur höheren Leistungsfähigkeit

Um reibungslose Abläufe und bestmöglichen Kundenservice sicherzustellen, setzt Pfeleiderer auf eine hochmoderne IT-Architektur, die vorwiegend aus SAP®-Anwendungen besteht. Seit dem Start 1999 hat das Unternehmen an 22 Standorten rund um den Globus SAP-Lösungen in Betrieb genommen. Nach wie vor sind verschiedene Software-

releases und Datenbanken im Einsatz, aber die meisten zentralen Systeme basieren auf SAP-Software.

Pfeleiderer hatte sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl der Schnittstellen zu verringern und die unternehmensweite Transparenz zu erhöhen. Genau die gleiche Motivation stand auch hinter dem jüngsten Projekt: die Ablösung der Alt-systeme zur Produktionsplanung und für das Lieferkettenmanagement durch hochmoderne, integrierte Softwarelösungen. Pfeleiderer entschied, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die alten Systeme zu erneuern und integrierte Lösungen einzuführen – mit dem Ziel, Prozesse zu standardisieren und die IT-Landschaft zu harmonisieren.

Hans-Jürgen Weiss, Head of Global Application CC – Logistic bei Pfeleiderer: „Doch in erster Linie war es eine geschäftliche Entscheidung auf oberster Führungsebene. Dabei war das vorrangige Ziel, die Produktionsplanung zu verbessern und die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern.“

IT standardisieren, Schnittstellen reduzieren

Pfeleiderer machte sich auf die Suche nach einer geeigneten Lösung, die alle Anforderungen des Unternehmens erfüllen sollte. Weiss und sein Team betrieben gründliche Recherche, um die beste Supply-Chain-Lösung zu finden. Sie besuchten sogar Wettbewerber, um herauszufinden, wie diese ähnliche Herausforderungen gemeistert hatten. Insgesamt testeten und bewerteten sie vier verschiedene Softwareprodukte. Die Entscheidung fiel dann auf die Anwendung SAP Supply Chain Management (SAP SCM) und auf SAP Advanced Planning & Optimization (SAP APO), einer Komponente von SAP SCM. In der Führungsetage war man sich sicher, dass die SAP-Lösungen die hohen Anforderungen erfüllen würden. Vor allem stand diese Entscheidung im Einklang mit dem Ziel, die IT-Umgebung zu standardisieren und die Anzahl der Schnittstellen zu reduzieren.

Pfeleiderer hatte bereits langjährige, gute Geschäftsbeziehungen mit dem zertifizierten SAP-Partner Consilio IT-Solutions. Das unabhängige Beratungsunternehmen mit Sitz in Aschheim bei München ist international tätig und bietet professionelle Beratungsleistungen im SAP-Umfeld an. Consilio IT-Solutions deckt alle Herausforderungen von der Planung bis zur Implementierung ab. Das Beratungshaus legt großen Wert darauf, kostengünstige Lösungen und Services bereitzustellen, die maximalen Mehrwert bieten. Für die Manager von Pfeleiderer war klar, dass Consilio IT-Solutions über das



„Unsere kurz- bis mittelfristige Planung sieht vor, dass noch weitere Standorte in den Genuss der Vorteile von SAP APO kommen. Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen, die wir bislang erzielt haben.“

Hans-Jürgen Weiss, Head of Global Application CC – Logistic, Pfeleiderer AG

notwendige Fachwissen verfügte und entsprechende Supportleistungen anbieten konnte.

Bedarf und Kapazitäten mehrstufig planbar

SAP SCM deckt als Komplettlösung das gesamte Spektrum im Lieferkettenmanagement ab. Darüber hinaus ermöglicht die Software die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden. Mit der Lösung werden traditionelle Logistikketten mit ihren linearen Prozessen in anpassungsfähige Logistiknetzwerke verwandelt, die deutlich mehr Flexibilität

Pfeleiderer implementierte diese beiden Lösungen im Rahmen des Portfolios SAP for Mill Products. Dieses Branchenportfolio bietet eine breite Palette an Standardsoftware und Werkzeugen, die gezielt ausgewählt und exakt auf die Bedürfnisse der Kunden in dieser Branche zugeschnitten wurden.

Roll-out an zwei Standorten

Die IT-Experten von Pfeleiderer und Consilio IT-Solutions setzten sich zusammen, legten die Anforderungen fest und definierten einen Zeitplan für das ambitionierte Projekt. Sie entschieden, die Lösung zuerst an zwei Pfeleiderer-

Die Experten von Consilio IT-Solutions arbeiteten Hand in Hand mit den IT-Fachkräften von Pfeleiderer und stellten so sicher, dass die Implementierung absolut reibungslos verlief. Eine besonders schwierige Aufgabe war es, die Stammdaten aus den zahlreichen Altsystemen in die neue Lösung zu migrieren. Außerdem galt es, 180 Mitarbeiter in der Anwendung der neuen Software zu schulen. Dabei war Consilio IT-Solutions eine große Hilfe.

„Die Zusammenarbeit zwischen Pfeleiderer und Consilio IT-Solutions war in jeder Hinsicht sehr gut“, fasst Weiss zusammen. „Und beide Seiten waren absolut zufrieden mit dem Ergebnis.“

„Wir waren uns einig, dass es an der Zeit war, unsere IT-Systeme zu erneuern und integrierte Lösungen einzuführen – mit dem Ziel, unsere Prozesse zu standardisieren und unsere IT-Landschaft zu harmonisieren.“

Hans-Jürgen Weiss, Head of Global Application CC – Logistic, Pfeleiderer AG

bieten. SAP SCM unterstützt sämtliche Prozesse: von der Planung über die Produktion und den Bestandsnachschub bis hin zur Logistik. Bei all diesen Prozessen wird stets der tatsächliche Bedarf zugrunde gelegt.

SAP APO ermöglicht die genaue, mehrstufige Planung von Bedarfen und Kapazitäten. Außerdem unterstützt SAP APO das Unternehmen dabei, Produktionspläne auf der Grundlage von Kapazitäts- und Materialverfügbarkeitsdaten zu erstellen. Mit SAP APO wird das Lieferkettenmanagement noch einfacher, denn die Komponente bietet erweiterte Funktionen für straffere und transparentere Prozesse.

Standorten einzuführen – in Neumarkt und Gütersloh – mit der Option, die Software später auch an weiteren Standorten einzusetzen. Vom Projektbeginn bis zum Produktivstart in Neumarkt und Gütersloh sollte ein Jahr vergehen. „Doch schon bald wurde klar, dass sich einige unserer Anforderungen geändert hatten“, erklärt Weiss. „Wir mussten den Projektumfang ändern und den geplanten Termin für den Produktivstart um sechs Monate verschieben. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Consilio IT-Solutions war es dann kein Problem, den Termin einzuhalten.“

Vollständige Transparenz erhöht die Planungssicherheit

Seit dem Produktivstart genießt Pfeleiderer die Vorteile des völlig neuen Supply-Chain-Management-Ansatzes. Mit SAP APO kann das Unternehmen jetzt viel flexibler auf Bedarfsschwankungen reagieren. Dank SAP APO stehen nun alle notwendigen Daten in einem System und in Echtzeit zur Verfügung. Wenn ein Problem wie zum Beispiel ein Kapazitätsengpass auftritt, erhalten die Planer und Verantwortlichen eine Warnmeldung. So können sie sofort reagieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

An zwei Pfeleiderer-Standorten sind Bedarf und Bestand jetzt viel genauer aufeinander abgestimmt. Die Liefertermintreue ist deutlich höher, und nun können realistische Zusagen an Kunden gemacht

werden. Dank der mehrstufigen Bedarfs- und Kapazitätsplanung sind alle Phasen des Produktionsprozesses transparent.

Darüber hinaus bietet SAP APO noch weitere Vorteile. Die Maschinen können wesentlich besser ausgelastet werden, denn die Software berücksichtigt die notwendigen Abkühlzeiten für die Roh- und Melamin-beschichteten Spanplatten. Mit dem neuen System konnte Pfeleiderer die Ressourcenzuordnung verbessern und die Produktivität steigern. Durch die präzisere Planung und die verbesserte Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten gingen zudem die Bestände deutlich zurück. Das eröffnet Spielraum für Kostensenkungen.

Mit SAP APO stellt Pfeleiderer sicher, dass alle notwendigen Teile vor Produktionsbeginn vorhanden sind. Kostspielige Verzögerungen lassen sich so verhindern. Die hochverfügbare Lösung verhilft dem Unternehmen zu deutlich besserer Leistung und höherer Produktivität.

Ein wichtiges Ziel des ambitionierten Projekts war die Integration einer speziellen Lösung für die Zuschnittoptimierung. Die branchenspezifische Fremdlösung mit dem Namen PCUT wurde erfolgreich an SAP APO angebunden. Auf diese Weise sorgt Pfeleiderer für einen effizienteren Materialeinsatz und erzielt deutliche Kosteneinsparungen.

Auf dem Weg zur konsolidierten IT-Landschaft

Das Management prüft derzeit, welche weiteren Pfeleiderer-Standorte von der neuen Lösung profitieren könnten.

„Unsere kurz- bis mittelfristige Planung sieht vor, dass noch weitere Standorte in den Genuss der Vorteile von SAP APO kommen“, sagt Weiss. „Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen, die wir bislang erzielt haben.“

Als internationales Unternehmen mit einer umfangreichen IT-Infrastruktur ist das Unternehmen stets auf der Suche nach Wegen zur Optimierung der Systemlandschaft. Langfristiges Ziel ist es, die IT-Systeme noch weiter zu konsolidieren.

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

* gebührenfrei in Deutschland



50 100 922 (10/07)

© 2010 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. in den USA und in anderen Ländern.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.